

Luzern, 10. November 2024

Medienmitteilung

Bürgerliche Luzerner Jungparteien rufen zum Unterzeichnen der PRIORIS-Anschlussverträge auf

Die Luzerner Jungparteien Die Junge Mitte, Junge Schweizerische Volkspartei und Jungfreisinnige sowie deren Wahlkreisparteien Die Junge Mitte im Entlebuch, Die Junge Mitte Wahlkreis Willisau, Junge Schweizerische Volkspartei Wahlkreis Entlebuch, Jungfreisinnige Wahlkreis Entlebuch und Jungfreisinnige Wahlkreis Willisau rufen die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer zum Abschluss der PRIORIS-Anschlussverträge auf.

PRIORIS möchte ländliche Gemeinden und abgelegene Wohngegenden für die Zukunft wappnen. Eine Zukunft, in der die Internet-Bandbreite darüber entscheiden wird, wer den Anschluss an die zunehmend digitale, vernetzte Welt behält und wer nicht. Schnelles Internet via Ultrahochbreitbandversorgung wird künftig zu einem wesentlichen Standortfaktor. Ländliche Gemeinden wie jene in der Region Luzern West, wollen dabei keinesfalls den Anschluss verlieren. Weitere Informationen zum Projekt PRIORIS sind unter folgendem Link zu finden: <https://www.prioris.com/home>.

Die Gemeinden bzw. Stimmberechtigten von Doppleschwand, Entlebuch, Escholzmatt-Marbach, Fischbach, Flühli, Grossdietwil, Hasle, Hergiswil b. Willisau, Menznau, Pfaffnau, Romoos, Ruswil und Schüpfheim haben dem Projekt bereits zugestimmt. Damit das Projekt in den einzelnen Gemeinden zustande kommt, müssen die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer nun die PRIORIS-Anschlussverträge unterzeichnen. Erst wenn für 60 Prozent aller Nutzungseinheiten (Wohnungen) einer Gemeinde Anschlussverträge vorliegen, wird das Projekt in den einzelnen Gemeinden umgesetzt. Die Frist zum Erreichen dieses Ziels beträgt sechs Monate ab Beschluss durch die Stimmberechtigten.

Aktuell nimmt die Digitalisierung in der Schweiz und auf der ganzen Welt immer weiter zu. Home-schooling, Homeoffice, Digitalisierung im Gewerbe und in der Industrie sowie in den öffentlichen Sektoren sorgen dafür, dass der Bedarf an schnellem Internet über Ultrahochbreitband (Glasfaser) immer mehr zunimmt.

Während die Swisscom ihrem Grundversorgungsauftrag nur bedingt nachkommt und den Ausbau des Glasfasernetzes in den Bauzonen, wo es für sie besonders lukrativ ist, vorantreibt, werden ländliche Gebiete und Liegenschaften ausserhalb der Bauzone von einer Versorgung mit schnellem Internet ausgeschlossen. Überall dort, wo der Ausbau des Glasfasernetzes nicht wirtschaftlich ist, wird die Swisscom das Kupfernetz nach 2030 trotzdem sukzessiv ausser Betrieb nehmen, so dass der Bezug von Internet nur über Alternativen wie Mobilfunk und Satelliten möglich ist.

Florian Thalmann, Präsident der Die Junge Mitte Kanton Luzern und Mitglied des Vorstands der Die Junge Mitte im Entlebuch, findet klare Worte für das Vorgehen der Swisscom: «Die Swisscom gefährdet mit ihrem Vorgehen den Zusammenhalt in der Schweiz. Sie torpediert mit dem Vorantreiben des Ausbaus der Glasfasernetzes in den PRIORIS-Gemeinden, genau in dem Moment, wo auch PRIORIS Fahrt aufnimmt, das Projekt fundamental. Mit ihren Zielen und dem Vorgehen fördert sie eine Zweiklassengesellschaft.»

«PRIORIS ermöglicht allen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern unabhängig von deren Standort in der Gemeinde einen Zugang zu schnellem Internet. Auch heute ist der Internetzugang in den Bauzonen teilweise miserabel! Zukünftig wird der Bedarf an schnellem Internet noch weiter zunehmen. Insbesondere für die zukünftigen Generationen ist der Zugang zu Internet über Glasfaser unabdingbar», so der Präsident der Jungen Schweizerischen Volkspartei Kanton Luzern, Quentin Zweili.

«Schnelles Internet über Ultrahochbreitband ist bereits heute ein wichtiger Standortfaktor für Unternehmen. Um auch zukünftig neue Unternehmen anzulocken und die bestehenden in der Region halten zu können, ist eine verlässliche und schnelle Internetanbindung besonders wichtig», erklärt Nico Schöpfer, Präsident Jungfreisinnige Kanton Luzern und Mitglied des Vorstands der Jungfreisinnigen Wahlkreis Entlebuch. Weiter fügt er hinzu: «Das vorliegende Projekt ermöglicht allen einen fairen und bezahlbaren Zugang zu schnellem Internet.»

Da die Frist für die Unterzeichnung der PRIORIS-Anschlussverträge bald abläuft und somit die Entscheidung fällt, ob das Projekt in den einzelnen Gemeinden umgesetzt wird, rufen die bürgerlichen Luzerner Jungparteien alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer dazu auf, die Anschlussverträge zu unterzeichnen. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Region Luzern West den Anschluss an den Rest der (digitalen) Welt nicht verpasst!

Dem Komitee gehören an:

Die Junge Mitte Kanton Luzern / Die Junge Mitte im Entlebuch / Die Junge Mitte Wahlkreis Willisau
Junge Schweizerische Volkspartei Kanton Luzern / Junge Schweizerische Volkspartei Wahlkreis Entlebuch

Jungfreisinnige Kanton Luzern / Jungfreisinnige Wahlkreis Entlebuch / Jungfreisinnige Wahlkreis Willisau

Für Rückfragen:

Florian Thalmann

Präsident Die Junge Mitte Kanton Luzern

Mobile 075 412 26 46

E-Mail florian.thalmann@diejungemitte-lu.ch



Florian Thalmann, Präsident Die Junge Mitte Kanton Luzern, Andreas Fuchs, Vorstand Junge Schweizerische Volkspartei Kanton Luzern, und Sarah Oberholzer, Vizepräsidentin Jungfreisinnige Kanton Luzern (v. l.).